

---

## Informationen zum Planspiel

### 1. Jugendforum der Stadt Hildesheim – Was ist das?

Das Jugendforum der Stadt Hildesheim ist eine Initiative der Stadt Hildesheim, die sich am 03. Dezember 2015 neu gegründet hat. Es dient als Austauschplattform für 12- bis 21-jährige politisch Interessierte mit der Stadtverwaltung und der Kommunalpolitik, z.B. durch ein beratendes Mitglied im Ausschuss für Jugend, Soziales und Integration als Sprachrohr der jüngeren Generation. Es führt Jugendliche an Politik heran und erweitert ihr Wissen, z.B. durch groß angelegte Planspiele oder Podiumsdiskussionen.

Aktuell besteht das Jugendforum aus 45 Mitgliedern. Die Spitze bildet ein zwölfköpfiger Vorstand unter dem Vorsitz von Fanny Sommerfeld und Justus Köhn.

---

### 2. Bundestag behind! DU bist Gesetzgeber! – Was ist das?

Bundestag behind! DU bist Gesetzgeber! ist das erste allein vom Jugendforum der Stadt Hildesheim organisierte Planspiel zu einer Wahl, hier: des 19. Bundestages der Bundesrepublik Deutschland am 24. September 2017. Das Jugendforum bietet hiermit insgesamt neun Klassen (ca. 300 SchülerInnen) einen praxisnahen Einblick in die Wahl und die Arbeit des deutschen Bundestages.

Das Planspiel dient dazu, die Bundestagswahl und den Weg der Gesetzgebung für Jugendliche nachvollziehbar zu machen und sie zur Wahl zu mobilisieren. Dazu übernehmen 100 SchülerInnen die Rolle von fiktiven Abgeordneten und durchlaufen eine fiktive Wahl sowie einen fiktiven Gesetzgebungsablauf.

Die teilnehmenden Klassen werden in drei fiktive Parteien unterteilt. Die

- **Bürgerliche Bewahrungspartei (BBP)**
- **Partei für Gerechtigkeit und Solidarität (PGS)**
- **Partei für Nachhaltigkeit und Naturschutz (PNN).**

Mit Hilfe des Jugendforums werden sich die TeilnehmerInnen mit den Grundzügen der fiktiven Parteien auseinandersetzen und zu folgenden drei vorgegebenen Themen diskutieren und Gesetzesentwürfe verfassen:

- **Kameraüberwachung im öffentlichen Raum**
- **Erneuerbare Energie (spez. Elektromobilität)**
- **Führerschein mit 16 (BF16).**

Das Planspiel unterteilt sich in 3 Spieltage.

**21. August 2017:** Die TeilnehmerInnen erhalten von ihren Lehrkräften klassenintern eine Einführung in die Bundespolitik sowie die Wahl und Arbeit des Bundestages.

**22. August 2017:** Zum praxisnahen Bezug der TeilnehmerInnen zu den Themen erhalten sie von VertreterInnen aus Politik und Wirtschaft kurze Impulse (z.B. EVI Wasserkraftwerk oder Kurzvortrag eines MdBs). Anhand dieser Impulse werden die TeilnehmerInnen Gesetzesentwürfe in den zuvor unterteilten Parteien erarbeiten. Am Ende des Tages werden die TeilnehmerInnen je 1/3 ihrer Gruppengröße als Abgeordnete im Rahmen einer fiktiven Wahl in den fiktiven Bundestag wählen.

**25. August 2017:** Im großen Hörsaal der HAWK werden die Abgeordneten über ihre vorher angefertigten Gesetzesentwürfe debattieren und abstimmen.

### 3. Zur Planspielmethode

Ziel der Planspielmethode ist es, komplexe Planungs-, Verhandlungs- und Entscheidungsprozesse in mehrstufigen Verfahren nachvollziehbar zu machen. Das Planspiel berücksichtigt die politische Realität so weit wie möglich, bestimmte Aspekte werden jedoch akzentuiert und zugespitzt, andere werden vereinfacht.

Indem die TeilnehmerInnen die Rollen fiktiver Abgeordneter annehmen, werden sie gestaltende Akteure. Sie lernen die Möglichkeiten von Kooperation und Konflikt kennen; sie üben, ihre eigenen Interessen durchzusetzen, zugleich aber die legitimen Interessen anderer zu berücksichtigen; sie erfahren, was es bedeutet, innerhalb der verschiedenen Gremien um eine gemeinsame Linie ringen zu müssen.

Der Lernprozess ist bei dieser Methode sehr intensiv. Umfangreiches Wissen wird in kürzester Zeit aufgenommen, reflektiert und umgesetzt. Neben den fachlich-thematischen Kompetenzen werden dabei auch soziale Fähigkeiten gefördert.

Es ist nicht das Ziel des Planspiels, ein repräsentatives Meinungsbild der Jugend zu erhalten. Die TeilnehmerInnen vertreten in ihrer Rolle Meinungen, die nicht notwendigerweise ihrer eigenen politischen Überzeugung entsprechen. Gerade hierin besteht ein wesentliches Anliegen der Planspielmethode. Das Planspiel soll die Verfahrensweise des Deutschen Bundestages vermitteln, nicht politische Inhalte.

### 4. Akteure des Planspiels

Das Planspiel lehnt sich so weit wie möglich an die Arbeitsweise des Deutschen Bundestages an. Um den Spielcharakter zu verdeutlichen, werden jedoch nicht die realen Bezeichnungen der Fraktionen gewählt.

Informationen betreffend der Aufgaben von Lehrkräften etc. finden Sie im Anhang „Organisatorische Hinweise“.



JUGENDFORUM  
der Stadt Hildesheim